

STATUTEN

der

Abplanalp Engineering AG

In Bättwil SO

I. Firma, Sitz und Zweck

Artikel 1

Unter der Firma **Abplanalp Engineering AG** besteht mit Sitz in Bättwil SO auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft im Sinne der Artikel 620 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Artikel 2

Zweck

Die Gesellschaft bezweckt technische Beratungen sowie Verkauf von Werkzeugmaschinen und technischen Produkten.

Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

II. Aktienkapital und Aktien

Artikel 3

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 108'700.-- und ist voll liberiert. Es ist eingeteilt in 10'870 Namenaktien zu je CHF 10.--.

Artikel 4

Aktien

Die Aktien lauten auf den Namen. Die Namenaktien können jederzeit durch Statutenänderung in Inhaberaktien umgewandelt werden und umgekehrt.

An Stelle von Aktientiteln können Zertifikate über eine oder mehrere Aktien ausgegeben werden. Die Aktientitel oder die Zertifikate tragen die Unterschrift eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Artikel 5

Aktienbuch

Die Eigentümer der Namenaktien sowie die Berechtigten kraft eines beschränkten dinglichen Rechts an Namenaktien werden mit Namen und Wohnort bzw. Sitz im Aktienbuch eingetragen.

Die Rechte aus Namenaktien können der Gesellschaft gegenüber nur von denjenigen Personen geltend gemacht werden, die im Aktienbuch als Eigentümer oder im Falle von Nutznießung als Nutznießer eingetragen werden.

Artikel 6

Übergang von Namenaktien

Der Übergang von Namenaktien zu Eigentum oder zu einem beschränkten dinglichen Recht erfolgt durch gültigen Erwerbsakt und Zustimmung des Verwaltungsrates. Die Zustimmung kann verweigert werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt oder wenn sich die Gesellschaft bereit erklärt, die Aktien für eigene Rechnung, für Rechnung eines anderen Aktionärs oder für Rechnung eines Dritten zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen.

Als wichtiger Grund gilt das Fernhalten von Erwerbern, die ein zum Gesellschaftszweck in Konkurrenz stehendes Unternehmen betreiben, daran beteiligt oder dort angestellt sind.

Die Gesellschaft kann überdies die Eintragung in das Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Beim rechtsgeschäftlichen Erwerb von Namenaktien können Mitgliedschafts- und Vermögensrechte nur zusammen übergehen; der Erwerb kraft Rechtsgeschäfts erfolgt durch Zessionserklärung oder Indossament sowie durch Übergabe des Aktientitels.



Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann die Gesellschaft das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn sie dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Bei Uneinigkeit über den wirklichen Wert wird dieser unter Vorbehalt von Artikel 685 b Absatz 5 OR durch eine unabhängige Treuhandgesellschaft nach anerkannten Grundsätzen festgesetzt. Die Kosten der Bewertung trägt die Gesellschaft. Wird das Übernahmeangebot nicht innert eines Monats nach Kenntnis des wirklichen Wertes abgelehnt, so gilt es als angenommen (Art. 685 b Absatz 6 OR).

Der Verwaltungsrat hat die von der Gesellschaft gestützt auf Artikel 685 b Absatz 4 OR übernommenen Aktien den Aktionären der Gesellschaft zum verauslagten Preise zum Kauf anzubieten. Den Aktionären steht ein Vorrecht auf Übernahme dieser Aktien nach Massgabe des Nennwertverhältnisses ihres bisherigen Aktienbesitzes zu. Üben Aktionäre das Übernahmerecht nicht oder nur teilweise aus, so wächst es den anderen Ausübenden im gleichen Verhältnis an. Bei unteilbaren Spitzen entscheidet das Los.

Artikel 7

Bezugsrecht

Bei Erhöhung des Aktienkapitals haben die Aktionäre das Recht, die neuen Aktien nach Massgabe des Nennwertverhältnisses ihres bisherigen Aktienbesitzes zu übernehmen. Die Generalversammlung kann das Bezugsrecht - soweit gesetzlich zulässig - einschränken oder ausschliessen. Bezugsrechte, die nicht ausgeübt werden, wachsen den bezugswilligen Aktionären im gleichen Verhältnis an.

III. Organe der Gesellschaft

Artikel 8

Organe

Die Organe der Gesellschaft:

- a) die Generalversammlung,
- b) der Verwaltungsrat,
- c) die Revisionsstelle.



a) Die Generalversammlung

Artikel 9

Befugnisse

Die Generalversammlung der Aktionäre ist das oberste Organ der Gesellschaft. Es stehen ihr folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. die Festsetzung und die Änderung der Statuten;
2. die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle;
3. die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes, insbesondere die Festsetzung der Dividende und der Tantieme;
4. die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates;
5. die Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

Artikel 10

Versammlungszeit

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von 6 Monaten nach Schluss des Geschäftsjahrs statt. Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt auf Verlangen des Verwaltungsrates, der Revisionsstelle oder von Aktionären, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, ferner in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen. Die Aktionäre haben ihre Begehren unter Angabe des Zwecks an den Verwaltungsrat zu richten.

Artikel 11

Einberufung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände einberufen. Die Einberufung hat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag zu erfolgen in der Form gemäss Artikel 26 der Statuten.

Über Gegenstände, die nicht in der Einberufung angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht sowie der Jahresbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sind vom Tag der Einberufung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen. In der Einberufung ist hierauf hinzuweisen. Das gleiche gilt für die Anträge auf Änderung der Statuten.

Artikel 12

Universalversammlung

Ohne Beachtung der Formvorschriften für die Einberufung können gemäss Artikel 701 OR Generalversammlungen abgehalten werden, sofern und solange sämtliche Aktien vertreten sind und kein Widerspruch erhoben wird.

Artikel 13

Durchführung

Der Versammlungsort wird vom einberufenden Organ bestimmt. Den Vorsitz führt der Präsident des Verwaltungsrates, bei dessen Verhinderung ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates, und wenn kein solches zur Verfügung steht, ein anderer von der Generalversammlung zu bezeichnender Aktionär oder Dritter. Über die Beschlüsse der Generalversammlung wird ein Protokoll geführt. Dieses hat die in Artikel 702 Absatz 2 OR genannten Punkte zu enthalten und ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen. Der Protokollführer, der nicht Aktionär zu sein braucht, wird vom Vorsitzenden ernannt.

Artikel 14

Teilnahme- und Stimmrecht

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die in Artikel 5 Absatz 2 der Statuten genannten Personen (Namenaktionäre) berechtigt. Stellvertretung eines Namenaktionärs durch einen anderen Namenaktionär oder eine dem Berufsgeheimnis unterstehende Drittperson mit schriftlicher Spezialvollmacht für eine einzelne Generalversammlung ist zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

Jede Aktie berechtigt zur Abgabe einer Stimme. Bei Beschlüssen über die Entlastung des Verwaltungsrates haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht.



Artikel 15

Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung

Die Generalversammlung ist beschluss- und wahlfähig, wenn mehr als die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist. Wird dieses Quorum nicht erreicht, so ist innerhalb von vier Wochen eine neue Generalversammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen, die unabhängig von der Anzahl der vertretenen Aktien beschlussfähig ist. Vorbehalten bleiben jene Fälle, in denen von Gesetzes wegen mehr Aktionäre anwesend oder vertreten sein müssen.

Beschlüsse und Wahlen werden mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst; ausgenommen hievon sind Beschlüsse über Statutenänderungen, welche mindestens drei Viertel der vertretenen Aktienstimmen auf sich vereinigen müssen; vorbehalten bleiben überdies die zwingenden gesetzlichen Vorschriften, die andere Mehrheiten verlangen.

Beschlussfassung und Wahlen erfolgen offen, sofern nicht ein Aktionär geheime Stimmabgabe verlangt.

b) Der Verwaltungsrat

Artikel 16

Mitglieder, Amtsdauer

Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, die jeweils auf die Dauer eines Jahres gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig. Die Amtsperiode dauert vom Tag der Wahl bis zum Tag der ordentlichen Generalversammlung des auf das Wahljahr folgenden Kalenderjahres.

Beim Ausscheiden eines Mitgliedes vor Ablauf seiner Amtsdauer wählt die nächstfolgende Generalversammlung einen Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsperiode.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen Aktionäre sein.

Ein Aktionär, der 20 Prozent oder mehr der Aktien hält, hat Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsrat.

Artikel 17

Befugnisse

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft, Ihm obliegen alle Angelegenheiten, die nicht der Generalversammlung oder der Revisionsstelle übertragen oder vorbehalten sind.

Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und die Art ihrer Zeichnung. Er kann die Vertretung an einzelne oder mehrere seiner Mitglieder (Delegierte) oder vorbehältlich von Art. 718 Abs. 3 OR an Dritte (Direktoren, Prokuristen) übertragen.

Artikel 18

Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet insbesondere einen Präsidenten und einen Protokollführer.

Dem Verwaltungsrat obliegen die gemäss Art. 716 a Abs. 1 OR unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben. Im übrigen kann er die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben nach Massgabe eines Organisationsreglementes an einzelne oder mehrere seiner Mitglieder (Delegierte) oder an Drittpersonen (Direktoren, Prokuristen) übertragen.

Artikel 19

Einberufung, Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Präsidenten oder im Falle seiner Verhinderung eines anderen Mitgliedes unter Mitteilung der Traktanden zusammen, so oft es die Geschäfte erfordern, ausserdem auf Verlangen eines Mitgliedes.

Vorbehältlich Artikel 715 OR ist die Einberufung den Verwaltungsratsmitgliedern mindestens 14 Tage im voraus unter Angabe der Traktanden per Einschreibebrief anzuzeigen. Ohne Einhaltung dieser Formvorschrift können Verwaltungsratssitzungen abgehalten werden, sofern und solange alle Verwaltungsratsmitglieder anwesend sind und kein Widerspruch erhoben wird oder alle Verwaltungsratsmitglieder auf die Einhaltung dieser Einberufungsvorschriften verzichtet haben.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Über die Einberufung einer Generalversammlung kann jedes Mitglied allein befinden.

Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist zulässig, soweit nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt und soweit die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates dem zu fassenden Beschluss zustimmen.

Über die Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen.

Artikel 20

Entschädigung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für Ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige feste jährliche Entschädigung und haben ausserdem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen.

Der Betrag der jährlichen Entschädigung wird durch die Generalversammlung festgesetzt.

c) Die Revisionsstelle

Artikel 21

Zusammensetzung, Pflichten

Die Generalversammlung wählt eine Revisionsstelle.
Sie kann auf die Wahl einer Revisionsstelle verzichten, wenn:

- a) die Gesellschaft nicht zur ordentlichen Revision verpflichtet ist;
- b) sämtliche Aktionäre zustimmen; und
- c) die Gesellschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat.

Der Verzicht gilt auch für die nachfolgenden Jahre. Jeder Aktionär hat jedoch das Recht, spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung die Durchführung einer eingeschränkten Revision und die Wahl einer entsprechenden Revisionsstelle zu verlangen.

Artikel 22

Amtsdauer

Die Revisionsstelle wird jeweils auf ein Jahr gewählt.

IV. Geschäftsjahr, Bilanz, Reserven

Artikel 23

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Artikel 24

Bilanz

Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen der Artikel 662 bis 670 und 957 bis 961 OR sowie die allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätze.

Artikel 25

Reserven

Der gesetzlich vorgeschriebene Reservefonds der Gesellschaft ist nach Massgabe von Artikel 671 bis 671 b OR zu bilden. Die Generalversammlung kann über das gesetzliche Minimum hinausgehende Einlagen sowie die Anlage weiterer Reservefonds beschliessen.

V. Bekanntmachungen, Liquidation

Artikel 26

Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Mitteilungen der Gesellschaft an die Namenaktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Zustellung gegen Empfangsbescheinigung an die in Artikel 5 Absatz 2 der Statuten genannten Personen sofern deren Adressen bekannt sind, sonst durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Artikel 27

Liquidation

Für die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Artikel 736 ff. OR.

Vorliegende Statuten sind an der a.o. Generalversammlung vom 26. Juni 2009 revidiert worden (Art. 21).

Vorstehende Kopie gibt unmittelbar die der Urschrift Nr. 1358 des unterzeichneten
Notars beiliegenden Statuten vom 26. Juni 2009 wieder.



A handwritten signature in black ink, appearing to be "Daniel Brunner", written in a cursive style.

LEGALIZATION

François von May, notary public of the Canton of Berne (Switzerland), registered in the notary register of the Canton of Berne, with offices in Berne and Ittigen (Switzerland),

certifies:

that the preceding document is a true copy of the 'Statuten', issued the 26.06.2009. The original has been presented to the notary public.

Certified at the office of the notary public in Berne, Monbijoustrasse 30, on the twenty-first of July two thousand and seventeen.

D.d. 21st July 2017

Notary public:

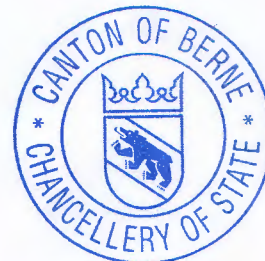
.....
François von May



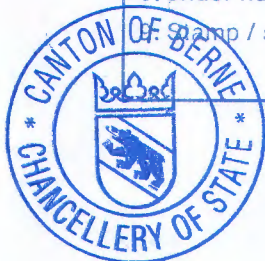
APOSTILLE

(Convention de La Haye du 5 octobre 1961)

1. Country: Swiss Confederation, Canton of Berne
This public document
2. has been signed by François von May
3. acting in the capacity of notary
4. bears the seal / stamp of notary's office
of the canton of Berne
5. at Berne **Anna Beyeler**
6. the 21/07/2017
7. by
official of the Chancellery of State of the Canton of Berne
8. under number: 6823
9. stamp / seal
10. Signature A. Beyeler



Tax: CHF 25.-



STATUTES

of

Abplanalp Engineering AG

In Bättwil SO

I. Company name, registered office and purpose

Article 1

Under the name of Abplanalp Engineering AG, a stock corporation within the meaning of Articles 620 et seq. of the Swiss Code of Obligations (CO) exists for an indefinite period with its registered office in Bättwil SO.

Article 2

Purpose

The purpose of the company is technical consulting and sale of machine tools and technical products.

The Company may acquire interests in other companies and establish branches.

II. Share capital and shares

Article 3

Share capital

The share capital of the company amounts to CHF 108'700-- and is fully paid up. It is divided into 10,870 registered shares of CHF 10 each.

Article 4

Shares

The shares are registered in the name of. The registered shares can be converted into bearer shares and vice versa at any time by amending the Articles of Association.



Certificates covering one or more shares may be issued instead of equity securities. The shares or certificates shall bear the signature of a member of the Board of Directors.

Article 5

Share register

The owners of the registered shares and the beneficiaries of a limited right in rem to registered shares are entered in the share register with their name and place of residence or registered office.

The rights arising from registered shares may only be asserted against the Company by those persons who are entered in the share register as owners or, in the case of usufruct, as usufructuaries.

Article 6


Transition of Narrow Shares

The transfer of registered shares to ownership or to a limited right in rem is effected by a valid act of acquisition and the approval of the Board of Directors. Consent may be refused if there is good cause or if the Company agrees to acquire the shares for its own account, for the account of another shareholder or for the account of a third party at the actual value at the time of the request.

Good cause shall be deemed to be the keeping away of acquirers who operate, participate in or are employed in a business competing with the purpose of the Company.

Furthermore, the Company may refuse entry in the share register if the acquirer does not expressly declare that he has acquired the shares in his own name and for his own account.

In the case of the acquisition of registered shares by legal act, membership rights and property rights can only be transferred together; acquisition by legal act is effected by declaration of cessation or endorsement and by transfer of the share title.



If the shares have been acquired by inheritance, division of an estate, matrimonial property law or compulsory purchase, the company may only refuse the request for approval if it offers to take over the shares from the acquirer at their actual value. In the event of disagreement as to the true value, such value shall be determined by an independent trust company in accordance with recognized principles, subject to the provisions of Article 685 b paragraph 5 of the Swiss Code of Obligations. The costs of the valuation are borne by the Company. If the offer is not rejected within one month after knowledge of the real value, it shall be deemed accepted (Art. 685 b para. 6 CO)'.

The Board of Directors shall offer the shares taken over by the Company on the basis of Article 685 b para. 4 of the Swiss Code of Obligations to the shareholders of the Company for purchase at the price paid out. The shareholders shall have a preferential right to acquire these shares in proportion to the par value of their existing shareholdings. If shareholders do not exercise the takeover right or only partially exercise it, it accrues to the other exercisers in the same proportion. In the case of indivisible tips, the decision is made by lot.

Article 7

Subscription right

In the event of an increase in the share capital, the shareholders have the right to take up the new shares in proportion to the par value of their existing shareholdings. The General Meeting of Shareholders may restrict or exclude subscription rights to the extent permitted by law. Subscription rights that are not exercised accrue to the shareholders willing to subscribe in the same proportion.

III. Organs of the company

Article 8

Organs

The organs of the company:

- a) the General Assembly,
- b) the Board of Directors,
- c) the auditors.



a) The General Assembly

Article 9

Circumstances

The General Meeting of Shareholders is the supreme body of the Company. It shall have the following non-transferable powers:

1. the adoption and amendment of the Articles of Association;
 2. the election and dismissal of the members of the Board of Directors and the Auditors;
 3. the approval of the annual report and the annual financial statements as well as the passing of resolutions on the appropriation of the balance sheet profit, in particular the determination of the dividend and the bonus;
 4. the discharge of the members of the Board of Directors;
- the passing of resolutions on matters reserved to the General Meeting of Shareholders by law or by the Articles of Association.

Article 10

Assembly time

The ordinary general meeting is held every year within 6 months after the end of the financial year. Extraordinary General Meetings shall be held at the request of the Board of Directors, the Auditors or shareholders who together represent at least one tenth of the share capital, and in the cases prescribed by law. Shareholders shall address their requests to the Board of Directors, stating the purpose of the request of the Board of Directors.

Article 11

Convocation

The General Meeting of Shareholders shall be convened by the Board of Directors, if necessary by the Auditors, with simultaneous announcement of the items on the agenda. Notice of the meeting must be given at least 20 days prior to the date of the meeting in the form set forth in Article 26 of the Articles of Incorporation.

No resolutions may be passed on matters that have not been announced in the notice convening the meeting, except on a motion to convene an Extraordinary General Meeting or to conduct a special audit.

The annual financial statements with the auditors' report as well as the annual report and the proposals for the appropriation of the net profit shall be available for inspection by the shareholders at the registered office of the Company from the day of the convocation. Reference must be made to this in the notice of meeting. The same applies to motions to amend the Articles of Association.

Article 12

Universal Assembly

Pursuant to Article 701 of the Swiss Code of Obligations, general meetings of shareholders may be held without observing the formal requirements for convening meetings, provided and as long as all shares are represented and no objection is raised.

Article 13

Implementation

The place of the meeting shall be determined by the convening body. The meeting shall be chaired by the Chairman of the Board of Directors or, if he is unable to do so, by another member of the Board of Directors or, if no such member is available, by another shareholder or third party to be designated by the General Meeting. Minutes shall be kept of the resolutions of the General Assembly. This must contain the items specified in Article 702 paragraph 2 of the Swiss Code of Obligations and must be signed by the chairman and the secretary. The Secretary, who need not be a shareholder, shall be appointed by the Chairman.

Article 14

Participation and voting rights


The persons named in Article 5 paragraph 2 of the Articles of Incorporation (Registered shareholders) are entitled to attend the General Meeting. Representation of a registered shareholder by another registered shareholder or a third party subject to professional secrecy with a written special power of attorney for an individual General Meeting is permissible. Legal representatives do not require a power of attorney.

Each share entitles the holder to cast one vote. In the case of resolutions on the discharge of the Board of Directors, persons who have participated in any way in the management of the Company shall have no voting rights.



Article 15

Quorum, passing of resolutions



The General Meeting of Shareholders is quorate and elective if more than half of the share capital is represented. If this quorum is not reached, a new General Meeting with the same agenda shall be convened within four weeks, which shall be quorate irrespective of the number of shares represented. This is without prejudice to those cases in which, by law, more shareholders must be present or represented.

Resolutions and elections shall be passed by an absolute majority of the votes represented, with the exception of resolutions on amendments to the Articles of Incorporation, which must be passed by at least three quarters of the votes represented, subject to mandatory legal provisions requiring other majorities.

Resolutions and elections shall be held openly unless a shareholder requests a secret ballot.

b) The Board of Directors

Article 16

Members. Term of office

The Board of Directors consists of one or more members, each of whom is elected for a term of one year. Re-election is permitted. The term of office lasts from the day of election until the day of the ordinary General Meeting of the calendar year following the year of election.

If a member retires before the end of his term of office, the next General Meeting shall elect a successor for the remainder of the current term of office.

The members of the Board of Directors must be shareholders.

A shareholder holding 20 percent or more of the shares is entitled to one seat on the Board of Directors.

Article 17

Powers

The Board of Directors is the supreme governing body of the Company. It is responsible for all matters that are not delegated or reserved to the General Meeting of Shareholders or the Auditors.

He represents the company externally and determines the persons authorized to sign and the manner of their signature. It may delegate representation to one or more of its members (delegates) or, subject to Art. 718 para. 3 CO, to third parties (directors, authorized signatories).

Article 18

Organization

The Board of Directors constitutes itself. In particular, it shall designate a President and a Secretary.

The Board of Directors is responsible for the non-transferable and inalienable duties pursuant to Art. 716 a para. 1 of the Swiss Code of Obligations. In addition, it may delegate the management or individual branches thereof to one or more of its members (delegates) or to third parties (directors, authorized signatories) in accordance with organizational regulations.

Article 19

Convocation. Resolution

The Board of Directors meets at the invitation of the Chairman or, if he is prevented from doing so, of another member, as often as business requires, and also at the request of a member.

Subject to Article 715 of the Swiss Code of Obligations, the members of the Board of Directors must be notified of the convening of the meeting by registered letter at least 14 days in advance, stating the agenda items. Meetings of the Board of Directors may be held without complying with this formal requirement, provided that and as long as all members of the Board of Directors are present and no objection is raised or all members of the Board of Directors have waived compliance with these convening requirements.

The Board of Directors constitutes a quorum when the majority of its members are present. Resolutions are passed by a majority of the votes cast. In the event of a tie, the President shall have the casting vote. Each member may decide alone on the convening of a general meeting.

Resolutions may be passed by circular unless a member requests oral deliberation and provided that the majority of the members of the Board of Directors agree to the resolution to be passed.

Minutes shall be kept of the resolutions.

Article 20

Compensation

The members of the Board of Directors receive a fixed annual compensation for their activities, independent of the business result, and are also entitled to reimbursement of their

Auslagen.

The amount of the annual compensation is determined by the General Meeting.

c) The auditors

Article 21

Composition, duties

The General Meeting elects an auditor.

It may dispense with the election of an auditor if:

- a) the Company is not required to have an ordinary audit;
- b) all shareholders agree; and
- c) the company has no more than ten full-time positions on an annual average.

The waiver also applies to subsequent years. However, every shareholder has the right to request a limited audit and the election of a corresponding auditor no later than 10 days before the General Meeting.

Article 22

Term of office

The auditors are elected for one year at a time.

IV. Fiscal year, balance sheet, reserves

Article 23

Business year

The fiscal year corresponds to the calendar year.

Article 24

Balance

The provisions of Articles 662 to 670 and 957 to 961 of the Swiss Code of Obligations as well as generally accepted commercial principles apply to the preparation of the balance sheet.

Article 25

Reserves

The Company's reserve fund required by law shall be established in accordance with Articles 671 to 671b of the Swiss Code of Obligations. The General Meeting of Shareholders may resolve to make contributions in excess of the statutory minimum and to invest further reserve funds.

V. Announcements. Liquidation

Article 26

Announcements

Announcements of the Company shall be made by publication in the Swiss Official Gazette of Commerce.

Notices of the Company to the registered shareholders shall be made by registered letter or by delivery against receipt to the persons named in Article 5 paragraph 2 of the Articles of Association, provided that their addresses are known, otherwise by publication in the Swiss Official Gazette of Commerce.

Article 27

Liquidation

The dissolution and liquidation of the Company shall be governed by the statutory provisions of Articles 736 et seq. CO.

These Articles of Incorporation were adopted at the Extraordinary General Meeting. General Meeting of 26. June 2009 (Art. 21).

The foregoing copy directly reproduces the Articles of Incorporation of the undersigned notary public, dated 26th December, attached to the original document no. 1358. June 2009 again.



A handwritten signature in black ink, appearing to be "Daniel Brunner", written in a cursive style.

LEGALIZATION

Francois von May, notary public of the Canton of Berne (Switzerland), registered in the notary register of the Canton of Berne, with offices in Berne and Ittigen (Switzerland),

certifies:

that the preceding document is a true copy of the 'Statutes', issued the 26.06.2009. The original has been presented to the notary public.

Certified at the office of the notary public in Berne, Monbijoustrasse 30, on the twenty-first of JULY (TWENTY thousand and seventeen).

D.d. 21-St of July 2017

Notary public:

Francois von May



APOSTILLE	
(Convention de La Haye du 5 octobre 1961)	
1. Country: Swiss Confederation, Canton of Berne	This public document
2. has been signed by	<u>Francois von May</u>
3. acting in the capacity of	<u>notary</u>
4. bears the seal / stamp of	<u>notary's office</u> <u>of the canton of Berne</u>
Certified	
5. at Berne	<u>Anna Beyeler</u>
6. the	<u>21/07/2017</u>
7. by	
official of the Chancellery of State of the Canton of Berne	
8. under number:	<u>68</u>
9. stamp / seal	
10. Signature	<u>A. Beyeler</u>

